

Aktenzeichen
Sachgebietsleiterin 51

Kitzingen, 12.02.2021

Federführung: Sachgebiet 51

Vorlage-Nr.: SG 51/524/2021

Bearbeiter: Tanja Meeder

Tel.Nr.: 09321 928 5100

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Jugend und Familie	öffentlich / Beschluss	03.03.2021
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	24.03.2021

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung;

Antrag der Diakonie Würzburg auf Förderung des Fachberatungsangebotes

„Gute Zeiten - schlechte Zeiten“ für Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern;

Haushaltsstelle 0.4654.7004

Anlagen:

Anlage 1, Flyer

Anlage 2, Bericht für das Jahr 2016

Anlage 3, Bericht für das Jahr 2017

Anlage 4, Bericht für das Jahr 2018

Anlage 5, Bericht für das Jahr 2019

Anlage 6, Antrag der Diakonie Würzburg vom 18.01.2021

I. Vortrag:

Über das Fachberatungsangebot „Gute Zeiten – schlechte Zeiten“ der Diakonie Würzburg wurde zuletzt in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 20.11.2015 berichtet und die Förderung für die Jahre 2016 bis 2020 in Höhe von 4.400 Euro beschlossen.

Das Angebot „Gute Zeiten – schlechte Zeiten“ bietet Beratung und Unterstützung für Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern, Fortbildungsmaßnahmen für Fachkräfte sowie eine Familiensprechstunde in der Klinik für Psychiatrie der Universitätsklinik Würzburg an **(Anlage 1)**.

In Familien mit einem oder gar zwei psychisch erkrankten Elternteil(en) sind alle Familienmitglieder besonderen Belastungen ausgesetzt. In aller Regel gibt es einen großen Hilfebedarf, der oft durch die beiden Versorgungssysteme Jugendhilfe und Psychiatrie gedeckt werden muss. Zum einen tragen die Kinder ein hohes Risiko in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung beeinträchtigt zu werden oder später selbst psychisch zu erkranken. Zum anderen haben die psychisch erkrankten Eltern(teile) oft Schwierigkeiten in der Wahrnehmung ihrer Elternrolle. Erziehungsdefizite bis hin zu einer Kindeswohlgefährdung sind die Folge. Die betroffenen Eltern nehmen Hilfsangebote aus Unkenntnis oder Angst oft nicht an und/oder vermeiden den Kontakt mit dem Jugendamt. Die niederschwellige ambulante Beratungsstelle „Gute Zeiten – schlechte Zeiten“ ist daher für viele betroffene Familien die geeignete Einrichtung. Jede Hilfe wird familienbezogen gestaltet. Aufklärung und Unterstützung stehen dabei im Mittelpunkt, bei einer Kindeswohlgefährdung auch der Schutz des Kindes und die Vorsorge für Krisensituationen.

Das Fachberatungsangebot der Diakonie Würzburg bietet für die Kommunen als Träger der Jugendhilfe die spezifische Unterstützung und Beratung von Kindern, Eltern, Familien und deren Umfeld nach bewährten Modulen an.

Für verschiedene Altersgruppen wird für junge Menschen Prävention mit begleitender Elternarbeit durchgeführt. In Kooperation mit dem Jugendamt, der Psychiatrie, der Kinder- und Jugendpsychiatrie und anderen Einrichtungen findet der Kinderschutz besondere Berücksichtigung. Zudem kann für die Fachkräfte der öffentlichen Jugendhilfe sowie für andere Fachdienste Konsiliartätigkeit und Fallarbeit während der sozial-psychiatrischen Betreuung geleistet werden.

Das Fallaufkommen an Kindern, die entweder bereits selbst psychisch erkrankt sind oder deren Eltern(teile) an psychischer Erkrankung leiden, ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Die stationäre Versorgung solcher Kinder ist in aller Regel längerfristig und sehr kostenintensiv.

Das Fachberatungsangebot wird interkommunal durch den Bezirk Unterfranken, die Landkreise Kitzingen, Main-Spessart und Würzburg sowie die Stadt Würzburg finanziert.

Der Landkreis Kitzingen fördert das Fachberatungsangebot „Gute Zeiten – schlechte Zeiten“ seit September 2011. Bis 2015 betrug die Förderung jährlich 4.000 Euro und von 2016 bis 2020 jährlich 4.400 Euro.

Kostenbeteiligung der anderen Kommunen:

Förderjahr	Landkreis Kitzingen	Landkreis Main-Spessart	Landkreis Würzburg	Stadt Würzburg
2016	4.400 €	1.600 €	25.200 €	25.470 €
2017	4.400 €	1.600 €	25.200 €	27.180 €
2018	4.400 €	1.600 €	27.000 €	26.725 €
2019	4.400 €	1.600 €	27.530 €	28.460 €

Der Landkreis Main-Spessart erhöht seine Förderung ab dem Haushaltsjahr 2021 auf 2.500 Euro.

Die Fallzahlen für den Landkreis Kitzingen stellen sich wie folgt dar:

Förderjahr	Landkreis Kitzingen	
	Familien	Tätigkeitseinheiten
2016	12	68
2017	14	106
2018	15	71
2019	16	87

Die Berichte für die Jahre 2016 bis 2019 sind als **Anlagen 2 bis 5** beigefügt.

Am 18.01.2021 beantragte die Diakonie Würzburg beim Landkreis Kitzingen die weitere Förderung des Fachberatungsangebotes mit einem Betrag von jährlich 6.900 Euro (**Anlage 6**). Dies entspricht gegenüber der Förderung für das Jahr 2020 einer Steigerung von 56,8 % (+ 2.500 Euro). Zur Begründung des Antrages wurden die tariflichen Steigerungen sowie die Fallzahlenentwicklungen in den vergangenen Jahren herangezogen.

Im 1. Beschlussvorschlag wird eine jährliche Förderung von 5.100 Euro vorgeschlagen. Damit finden die tariflichen Steigerungen der vergangenen 5 Jahre Berücksichtigung.

Der 2. Beschlussvorschlag beinhaltet die von der Diakonie Würzburg beantragte Förderungssumme von jährlich 6.900 Euro.

II. Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Kitzingen fördert das Fachberatungsangebot „Gute Zeiten – schlechte Zeiten“ der Diakonie Würzburg ab dem Haushaltsjahr 2021 mit einem Betrag von **jährlich 5.100 Euro**. Die erforderlichen Mittel werden bei der Haushaltsstelle 0.4654.7004 bereitgestellt.

oder

Der Landkreis Kitzingen fördert das Fachberatungsangebot „Gute Zeiten – schlechte Zeiten“ der Diakonie Würzburg ab dem Haushaltsjahr 2021 mit einem Betrag von **jährlich 6.900 Euro**. Die erforderlichen Mittel werden bei der Haushaltsstelle 0.4654.7004 bereitgestellt.

Tamara Bischof
Landrätin